

# Antwort

von Joseph von Eichendorff

Notizen / Anmerkungen

1 Demütig kniet ich vor der Jungfrau Bilde,  
2 Erflehend nur ein einzig Liebes-Zeichen,  
3 Das nicht in Angst und Pein möcht von mir  
weichen.

4 Sie gab mir — Mut und Andacht milde.

5 Nun drängt ein Schmerz mich süß und  
sanft und wilde,

6 Daß ich mir ihrer Wunder Himmelreichen,  
7 Die weiter als mein irdsches Leben reichen,  
8 Wie ich sie himmlisch schau, die Schöne  
bilde.

9 Mir fehlen Töne noch und Himmels-  
Frieden;

10 Dir ward Erfüllung frühe schon beschieden,  
11 Dein Himmel ist, wo zauberte dein Beten.

12 Hast du den höchsten Wunsch mir nun  
genommen,

13 Werd ich demutsvoll wieder vor dich treten;  
14 Eins sein mit dir, kann nur allein mir  
frommen.

Das Gedicht „[Antwort](#)“ von [Joseph von Eichendorff](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Joseph von Eichendorff	<b>Titel</b>	„Antwort“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	103
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









